

Landesbibliothek Oldenburg

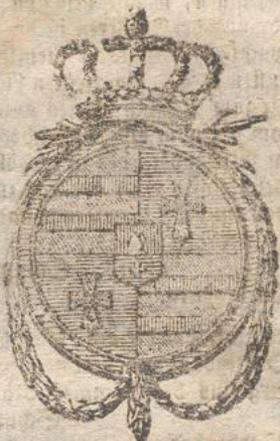
Digitalisierung von Drucken

Oldenburgische wöchentliche Anzeigen. 1749-1826 1788

20.10.1788 (No. 43)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-989958](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-989958)

Oldenburgische
wöchentliche Anzeigen.



Montag, den 20 October 1788.

I. Gerichtl. Proclam. und Publicat.

1) Es werden hiedurch alle und jede, die an den Nachlaß des hieselbst verstorbenen Casp. Hissen Martfeld Ansprüche und Forderungen zu haben vermeinen, hiedurch convocirt, um solche ihre Ansprüche den 15 Dec. a. c. sub pōna perpetui silentii bey hiesiger Herzogl. Regierungscanzley anzugeben und zu bescheinigen. Die Angaben können vorläufig auf schlecht Papier eingegeben werden.

2) Wenl. Bernhard Mich. Ilsen auch Christian Mich. Ilsen Kinder Vormünder Kaufmann Ehlers et Conf. sind gesonnen, folgende Immobilien, als: (1) ungefähr 15 Juch adlich frey Land zum Neuenfelde; (2) das zu Elsfeth beliegene freye Haus mit kleinem Stall, so von Detunck b. wohnet worden; (3) das zu Elsfeth beliegene freye sogenannte Pirrische Haus nebst Stall; (4) einen freyen Garten zu Elsfeth neben dem Pastorey Garten und (5) Kirchen und Begräbnißstellen am 2ten Dec. in des Gastwirths Engelbart Hauerten Wirthshausse verkaufen zu lassen.

Die Angabe ist den 1sten Dec. a. c. jedoch ist eine Wiederholung der einmal geschehenen Angaben nicht nöthig (auf hiesiger Herzogl. Regierungscanzley.

3) Die Gebrüder Carsten Hinrich und Otto Harm Wagt, zu Elsfeth, sind gewillet, folgende Immobilien, als: (1) ihr auf freyen Gründen stehendes Haus und Scheune zum Abbruch, und (2) die beyden Hausplätze, und die dazu gehörigen Kirchenstände und Begräbnißstellen in und bey der Elsfethher Kirche am 2ten Dec. a. c. in Engelbart Hauerten Hause zu Elsfeth verkaufen zu lassen.

Die Angabe ist den 1sten Dec. a. c., auf hiesiger Herzogl. Regierungscanzley.

4) Es werden hiedurch alle und jede die an den Nachlaß des auf dem Stau verstorbenen Daniinspectors Derken Ansprüche und Forderungen zu haben vermeinen, hiedurch convocirt, um solche ihre Ansprüche und Forderungen den 15ten Dec. a. c. sub pōna perpetui silentii bey hiesiger Herzogl. Regierungscanzley anzugeben und zu bescheinigen.

5) Alert Meier, zu Kleinbroek, hat seine am 2ten Jun. d. J. erkandene am Salzendeich beliegene, ehemals zur Kasseber Pfarre gehörige Wiese von circa 3 Tagwerk, an Johann Friederich Wenken und Dierk Bodemann am Kasseber Ebdende verkauft.

Die Angabe ist den 1sten Dec. a. c., auf hiesiger Herzogl. Regierungscanzley.

7) Der hiesige Bürger Johann Rudolph Labmeier hat seinen vor dem heil. Geist Thor beliegenden Garten; woran er selbst und der Schlächter Untemeister Eilert Steinfeld mit Gärten benachbart sind, an den Strimpfwärkermeister Johann Hinrich Dods hieselbst verkauft.

Die Angabe ist den 1sten Dec. a. c., auf hiesiger Herzogl. Regierungscanzley.

- 7) Es wird zur Nachricht derjenigen, welche den Zoll zu Deichhausen und Hasbergen, nebst den Krügen, dem Fähr- und der Fischerey in der Ochtum, welche Gerhard Müller bisher in Heuer hat, zu pachten Lust haben, hiemittelt bekannt gemacht, daß jene Stücke bey der auf den 28sten d. M. angesetzten Licitation mehrerer herrschaftlichen Pachtstücke, solcndergestalt zum Versuch einzeln aufgesetzt werden sollen: 1) die Fischerey in der Ochtum vom Strohm bis Willemburg, mit den dazu gehörigen Braken; 2) die Fischerey vom Willemburg bis in die Weser, nebst den dazu gehörigen Braken; 3) der Zoll zu Deichhausen; 4) der Zoll zu Hasbergen nebst dem dortigen Krüge; 5) das Fähr zu Ochtum nebst dem Krüge und 6) der Krug zu Hasbergen.

Oldenburg aus der Cammer den 20 Oct. 1786.

v. Hendorff.

Ublers. Schumacher.

Admer.

Herbart.

Wardenburg.

Scholk.

- 8) Es wird hiemit bekannt gemacht, daß die am 28sten d. M. angesetzte Verpachtung der herrschaftlichen Mühle zu Develgdanne, vorkommenden Umständen nach bis weiter ausgesetzt worden. Oldenburg aus der Cammer den 20 Oct. 1788.

v. Hendorff.

Schumacher.

Admer.

Herbart.

Wardenburg.

Hansen.

- 9) Der Landgerichtssecretair Wessertolt ist gesonnen, der weyl. Pastorin von Hagen nachgelassene Mobilien und hausgeräthliche Sachen, am 31sten dieses Monats in des Gastwirths Hesses Hause verkaufen zu lassen.

- 10) Gerd Hilgen Grube, zum Streek, hat das ehemals von Johann Dierk Grube zur Wardenburg öffentlich erstandene Stück Heutand, Ort genannt, in der Wardenburger Marsch, woran Anton Eilers und Friederich Stöver benachbaret, an Johann Brüggemann zu Altrup hinwiederum verkauft.

Die Angabe ist den 19ten Nov. a. c., bey dem hiesigen Herzogl. Landgerichte.

- 11) Die Gebrüder Eersten Hinrich und Otto Harm Vogt, zu Elsfleth, sind gesonnen, bis 3 Juck bauerspflichtiges Land, auch die Grundgerechtigkeit an Dierk Dannemanns Röhtherey zu Bardenfleth, am 5ten Dec. a. c. in Engelbart Hauerten Hause zu Elsfleth verkaufen zu lassen.

Die Angabe ist den 1sten Dec. a. c., bey dem hiesigen Herzogl. Landgerichte.

- 12) Wenn Oltmann Kröger zu Echhorn und Harm Harms zu Nadorst, dem Hinrich Kröger zu Nadorst, als Curatores zugeordnet und in dieser Qualität bestellt worden; so wird solches hiemittelt bekannt gemacht, und einem jeden untersaget, weder mit gedachten Hinrich Kröger einige Handlung zu pflegen, noch ohne Vorwissen seiner Curatoren demselben etwas verabfolgen zu lassen und zu creditiren, und zwar unter der Verwarnung, daß widrigenfalls alle eingegangene Handlungen, sie bestehn worin sie wollen, für ungültig erkläret und aufgehoben werden. Auch haben alle diejenigen, welche an gedachten Hinrich Kröger zur Nadorst einige Ansprüche und Forderungen zu haben vermerken, auf den 19ten Nov. a. c. bey Strafe des ewigen Stillschweigens sich damit bey dem hiesigen Herzogl. Landgerichte anzugeben.

- 13) Des weyl. Johann Ernst Lindhorns zum Buntel Tochter, Anna und Maria Lindhorn, sind gewillet, ihr zum Buntel zwischen Peter Dettjen Haus und Stöffer Admken Wärf belegenes Haus und Garten, am 25 Nov. a. c. in Langen Hause zu Deedesdorf verkaufen zu lassen.

Die Angabe ist den 24ten Nov. a. c., bey dem Herzogl. Landwährder Amtsgerichte.

- 14) Johann Wenke, Hausmann zur Ollen, ist gesonnen, seine daselbst belegene Bau cum Pertinentiis, am 22 Nov. a. c. in Hilfert Krogs Wirthshause zu Berne, verkaufen zu lassen.

Die Angabe ist den 19 Nov. a. c., bey dem Herzogl. Delmenhorstischen Landgerichte.

- 15) Am 28sten d. M. soll die Sezung einer Befriedigung zwischen den Plätzen hinter den Häusern des Kupferschmidts Schwarting und Blechenschlägers Flock, an den Wenigstfordernden ausgedungen werden. Die diese Arbeit nebst der Lieferung der dazu erforderlichen Materialien annehmen wollen, können sich an dem Tage des Morgens um

11 Uhr auf dem hiesigen Rathhause einzufinden, und nach hernommenen Bedingungen, den Verding gewärtigen. Oldenburg vom Rathhause den 17 Oct. 1788.

Bürgermeister und Rath hieselbst.

- 16) Da das Steinpflaster hier in der Stadt an vielen Orten schadhaft ist: so werden die hiesige Einwohner angewiesen, dasselbe, da wo sie es unterhalten müssen, forder-
somst und längstens innerhalb 14 Tagen gehdrig ausbessern zu lassen, widrigenfalls
dies auf ihre Kosten geschehen wird und sie noch überdies in Brüche genommen werden
sollen. Oldenburg vom Rathhause den 18ten October 1788.

Bürgermeister und Rath hieselbst.

- 17) In weyl. Herrn Gerichtsanzwaltes Altens Convocationsfache werden die sich angegebene
Creditoren auf den 6ten Nov. a. c. anhero verabladet, um zu vernehmen was wegen
geschehener Ausbezahlung der Kaufgelderhand desfalls von weyl. Herrn Advocat Erd-
manns Krauwittwe hergegebenen Berechnung mit ihnen zu reden seyn wird, sub con-
minatione, das widrigenfalls solche Abrechnung für richtig und liquide genommen,
und sie sonach von dieser Convocation mit ihren gemachten Ansprüchen gänzlich abge-
wiesen, und ihre bey selbiger gethanen Angabe im Protocollo professionis getilget
werden sollen. Desselgdanne den 4ten Oct. 1788.

Herzogliches Landgericht hieselbst.

v. Nössing.

- 18) Demnach die, aus des weyl. Hinrich Bägellers gewesenen Heuersmann zum Eckwarder
Witwenreich Nachlaß, gelibete Bergantungsgelder unter dessen Creditoren distribuiret
worden sollen, so wird solches hiedurch bekannt gemacht, und dazu Terminus auf den
15 Dec. angezehet. Diejenigen aber, welche ihre Befriedigung aus sothanen Bergan-
tungsgeldern wahrzunehmen gedenken, sollen ihre Forderungen auf den 4 Nov. bey
hiesigen Herzoglichen Landgericht nicht nur angeben, sondern auch auf den 20 Nov. a. c.
ad Protocolum gehdrig bescheinigen und darüber liquidiren, unter Verwarnung, daß
sie widrigens mit ihren Ansprüchen an solche Bergantungsgelder abgewiesen werden
sollen. Wornach Benkommende sich zu achten. Desselgdanne den 6 Oct. 1788.

Herzogliches Landgericht hieselbst.

v. Nössing.

- 19) Diejenigen Neben-Schulhalter der Landschulen, welche sich zur Theilnehmung an den
Landschul-Collecten Geldern qualificiren, haben sich mit den nöthigen und sonst ge-
nöthlichen Attesten ihrer Herren Prediger den 31sten dieses Vormittags von 8 bis 11
und Nachmittags von 2 — 6 Uhr oder am 1sten November Morgens von 8 — 12 und
Nachmittags von 2 — 6 Uhr in der General-Superintendentur hieselbst einzufinden.

Zweyte Bekanntmachung.

Reg. canzley. Wegen des Cammerath Schmidt von Hunrichs et nr. an Hin-
rich Gätling verkauften 58½ Fück adelich freyen Landes und des Auf-ndichsgro-
dens von 49 Fück 47 Quadratruthen Ang. d. 31 Oct. Neuenb. Lger. 1) Wegen
der von dem Herrn Grafen von Schmeltau von Herd Meyer erkauften Hausstelle und
Garten Ang. d. 29 Oct. 2) Verkauf weyl. Kaufmann Melchior Henken Erben
Grundstücke d. 5 Nov. Ang. d. 1. 3) Wegen Marten Schütte an den Berwalter Klatt-
enhof verkauften sogenannten Dornbüsch Johannis Brinkfigerey zum Vert. und an
Harm Backhaus verkauften 2 Fück Marschlandes, auch von dem Berwalter Klattenhof
von ebengedachter Brinkfigerey an Harm Jürgen verkauften Hauses nebst Kamp Lan-
des und der ebenerwähnten von Harm Backhaus wieder an Rente Käbber Eylers über-
tragenen 2 Fück Landes Ang. d. 29 Oct. 4) In Hinrich Dierts Concurß Ang. d.
1 Nov. Ded. d. 22. Präf. urt. d. 9 Dec. Ebst. d. 20. Delmenb. Lger. 1) In
Diert Kanten Concurß Ang. d. 28 Oct. Ded. d. 25 Nov. Präf. urt. d. 17 Dec. a. c.
Ebst. d. 14 Jan. a. f. 2) Verkauf weyl. Carsten Neuhaus Kinder Vormünder 9 Fück
117 Ruthen Landes auch Verbeurung sonstiger Ländereyen d. 31 Oct. Ang. d. 27.
Landwährder Amtsges. Verkauf des Johann Ohlßen 3½ Fück Landes, der Kiel
genannt d. 30 Oct. Ang. d. 27.

Oldenburger Getraide-Preise.

Wintergärken 51½ Mshl. Wursler Sommergärken 50 Mshl. Dussabinger dito 50 Mshl. Louis'dor.

Der letzte Preis des neuen Sandrocks unter hiesiger Börse war 42 gr. Cour.

II. Privatfachen.

- 1) Es ist vor einiger Zeit ein Ockerock von braun und blau melirten Tuche mit weißen Knöpfen, entweder auf dem Wee von Oldenburg nach Rastdt. oder in der Stadt selbst, verlohren gegangen. Wer denselben gefunden hat, wolle solchen in der Expedition dieser Anzeigen, gegen die Empfang eines Trinkgeldes, forderamä abliefern.
- 2) Es sind drey Stük junges Vieh, vor einigen Wochen zu Detelake angekauft, und daselbst aufbew. heet. Wem diese gehöret, kann sie nach Anweisung des Meerknats und Erstattung der Kosten, wieder erhalten.
- 3) Der Zimmermeister Barrels auf der Vogzenburg, hat Spazern, Balken und Latzen, Dielen, sämtlich tannen Holtz um billigen Preis zu verkaufen.
- 4) Von den Neuenbrücker Kirchen und Armen-Capitulen sind 1280 214 Rt. 41 gr. in Golde zinsbar zu belegen, w. ich bey den dazigen Juraten, gegen gehörige Sicherheit, in Empfang genommen werden können.
- 5) Dem Peter Wilms zu Neuburg, Styer Reichspiels, ist vor ohngefähr 3 Wochen ein aldtiger blauchimlicher Bülle, mit kurzen Hörnern, im rechten Obe von unten auf einen Schnitt und in der Seite von oben nach unten zu einem weißen Strich habend, von seinem Lande weggestrichen. Wer ihm davon sichere Nachricht geben kann, erhält für seine Mühe 1 Rt. 18 gr.
- 6) Es wird hiermit bekannt gemacht, daß dem Claus Grube zum Logemansdeich, in der Nacht von dem 11. auf den 12ten Octobr., ein großes trächtiges Schwein, im rechten Obe gemerckt, von seinem Haus weggenommen sey. Wer Nachricht davon geben kann, erhält 1 Rt. in Golde. Der Name soll verschwiegen bleiben.
- 7) Bey dem Berner Armen-Juraten Hinrich Detken, sind 100 Rt. in Golde Armen-Capitalien, gegen hinlängliche Sicherheit, zinsbar zu erhalten, welche sofort in Empfang genommen werden können.
- 8) Es ist den 14ten dieses aus meinem Hause, ein Stük braun Lacken, 28 Ellen lang, welches zu Kleidungsstücken für Arme dienen sollte, entwandt. Wer mir hiervon gewisse Nachricht geben kann, so daß der Thäter in Verhaft genommen werden kann, soll unter Verzeihung seines Namens eine gute Belohnung haben.
Hinrich Detken zur Berne.
- 9) Bey Leon und Abraham Schwabe auf der Neuenkrasse in Varel, ist Marsch-Wolle, das Pfund zu 24 gr. Klein Courant zu kaufen.
- 10) Von Friedr. Heinrich Wilh. Martini allgemeine Geschichte der Natur, in alphabetischer Ordnung mit sauber illumirten Kupfern in groß 8vo, will jemand die 6 ersten Theile, in 6 ganz saubern franz. Bänden gebunden, für 24 Rt. in Golde labthehen. Diese 6 Theile kosten in den Buchläden ungebunden 32 Rt. 22 gr. in Golde. Wer Lust hat diese 6 Bände für obigen Preis zu kaufen, wolle sich deshalb bey dem Hrn. Voss Secretaire Schwaning in Oldenburg melden, und nähere Nachricht darüber gewärtigen.
- 11) Das zu der Distributions-Masse des gewesenen Bergantzer Eli gehörige, in Dovelbunne belegene geräumige Wohnhaus mit Stalk, Garten und Herrlichkeiten, soll am 3. Novembr. auf 1 Jahr, als von Montag 1789 an, in der Wittve Kubiraten Wirtshaus daselbst öffentlich verheuert werden.
- 12) Von den Geldern des Gräfl. Varelischen Wapfenkitts, sind ohngefähr 800 Rt., theils auf neckten Martini, theils um Weynachten, zinsbar zu belegen.
Varel den 17 Octobr. 1788.
S. Fuhrten.
- 13) Da, nunmehr die Oeuvres Posthumes de Fr. H. Vol. gr. 8. in voriger Woche bey mir eingegangen sind, so wollen die Herren Prännumeranten gel. eben, ihre Exemp. abfordern zu lassen. Der Nachschuß beträgt für ein französisches Ex. mehr als 12 Rt. und für ein deutsches nach 15 Bände in gr. 8. 1. Rt. beydes in Golde. Zudem wird noch für jedes Ex. wegen Porto und anderer Unkosten 1 Rt. ebenfalls in Golde bezohlet. Ich habe von beyden Ausgaben noch Ex. abzugeben, wovon ich ein französisches zu 18 Rt. und ein deutsches zu 14 Rt. in Golde erlassen kann.
Oldenburg 1788 Octobr. 18.
H. G. Strohm, Buchbinder.

(Hier eine Beilage.)

Beilage zu N. 43. Der wöchentl. Oldenb. Anzeigern

- 14) Weyl. Kaufmann Wejnert Häkings Wittve, jetzt verehelichte Berlinius zu Rothentischen, macht hiedurch bekannt, daß die zu ihrer, zum Strickhausermohr belegenen und den 2ten Novembr. a. e. in Johann Dageraths Wirtshaus dajelbst öffentlich zu verkaufenden bauerpflichtigen Stelle gebdrigen angekauften 3 ein achtel Tück Land, so in 4 Kämpen abgetheilt liegen, je nachdem sich Liebhaber dazu finden möchten, von der Stelle separirt und allenfalls Kämpweise verkauft werden sollen.
- 15) In einem Hause an einer guten Straße hieselbst, ist eine Stube mit Schlafkammer, mit oder ohne Meublen, sogleich oder auf Ostern k. J. anzutreten, zu verheuern; auch kann ein Mädchen mit zur Aufwartung dienen. Es kann auch allenfalls für eine kleine Haushaltung noch eine Stube nebst Feuerherd und Keller dabey gegeben werden. Die Expedition dieser Anzeige giebt nähere Nachricht.
- 16) Der Kirch. Jurat H. Anthon Weßels, hat von den Klaffeder Kirchen. Canzeln. und Armen. Capitalien, sogleich 206 Rt. 33 gr., und gegen Weynachten dieses Jahres 176 Rt. 60 gr. alles in Gold zinsbar auszuliehen.
- 17) Für den Fundum habe ich gegen Anweisung der Sicherheit 1000, zu Martini und Weynachten einige hundert Ehaler zinsbar zu belegen. Abne.
- 18) Bey der Strohm in der Kurwigrasse, werden Lichte gezogen, das Stück zum Schilling.
- 19) N. F. Detken aus Hamburg, wird im bevorstehenden Wareler Markt in einer neuen Leinen. Boutique, mit den bereits bekant gemachten Waaren, von feinen englisch. Zigen und Cattun. engl. Welp und Manchester, engl. wildledernen langen und kurzen Beinkleidern, dergleichen sehr feinen Herren und Dames Handschuhen, seidenen Tüchern, neumodigen Sorten musikalischen Violon von Mahagoniholz, mechanisch gemacht, in die Tasche zu stecken, auch verschiedenen andern Waaren handeln, und zwar alles sehr preiswürdig, er empfiehlt sich auf das beste, und bittet um Zuspruch.
- 20) Johann Halle hieselbst, hat neulich einen seiden dammassenen Damenmantel oder Saloppe gefunden, und ist gegen Vergütung der Kosten und eines billigen Fundgeldes zur Ablieferung bereit.
- 21) Wer dem seel. Herrn Waurinspector Detken noch Gelder schuldig geblieben ist, oder noch geliehene Sachen von selbigem besitzt, muß sich desfalls in den nächsten 14 Tagen ganz unsehrlich mit den Erben abfinden, oder unangenehme Verfügung gewärtigen.
- 22) Der Zingler Herman Anton Speeske sen. und jun. beziehen das bevorstehende Warler Markt, und verkaufen auf ihren gewöhnlichen Stelle, aus ihren Buden alle gute bekannten Binnenwaren, worunter Comtoir und Pimplampen, Schreiblampen: die besten neumodischen großen Leuchter, lakirt, wie auch schlichte und bunte Zinnen, Rauchtabaksdozen schlichte und bunte, allerhand verschiedenes gemaltes Spielzeug, und dergleichen mehr. Er bittet um Zuspruch, und verspricht die aufrichtigste Behandlung.
- 23) Dem Heerd Lohse zum Abbehaufergeroden ist 1 blaubunter Kalbbullen welcher mit L. auf der rechten Seite geschoren ist, aus der Frist von Niederbeckum bis Strohaus vor 3 Wochen entkommen. Wer ihm hievon Nachricht giebt, wird reichlich belohnet.
- 24) Wer dem Kaufmann weyl. Bernhard Michaelisen in Elsßeth für geborgte Waaren annoch schuldig ist, wird hiemit erinnert, die Schuld in den nächsten 8 Tagen an den Hrn. Advocat Specht in Oldenburg zu entrichten, widrigenfalls alle Rückstände gerichtlich beygetrieben werden. Welches die Vorwänder der Michaelisenschen Kinder Kaufman Ehlers et Cons. hiedurch bekant machen.
- 25) Johann Albert Meynardus zu Affens, in Stolham, sind am 2 Octobr. bey dem Abtreiben vom Weyer Viehmarkt 2 Ochsen stier aus seiner Koppel entkommen. Der eine ist ganz schwarz und vor dem Kopf etwas bunt, der zweyte ist ganz braun, beyde sind auf der linken Hüfte mit N. N. geschoren. Wer ihm hievon sichere Nachricht geben kann, empfängt eine halbe Wiggole.
- 26) Demnach theils auf freywilliges Ansuchen theils Schuldenhalber folgende Ländereyen, Heerdstücke und Behausungen als: No. 1.) Elbert Meris Jockens Erben Landgut zu Medog, groß 40 Matten Prodenland: 2) Joachim Tjcken Haus am alten Markte hieselbst, mit das

Anton belegenen Garten: 3.) fällt auß: 4.) fällt auß: 5.) Ulrich Scherz Haus in Oldorfer Kirchspiel, nebst Zubehörungen, als ein Garten, ein grüner Weg, nebst 2 und ein Drittel Mattenlandes: 6.) Lüder Hinrich Minken Ehefrau Landgut in Heppensee Kirchspiel, groß 89. Graße nebst 3 Stk. jährliche Grundsteuer, so von Hans Jürgens Erben an diesen Heerd bezahlt werden müssen: 7.) wehl Johann Caspar Lüttige Erben in Hohenkircher Pöge, nahe am Kirchhofe stehendes Haus, mit dem dabey gehörigen Gartengrund: 8.) Gerel Dehrich Ulfers und Ehefrau Erben Landgut zu Schlüchters in Schortensee Kirchspiel, groß 40 Matten: 9.) Der dem Carl Ludwig Anton von Degind zusehende dritte Theil am adelichen Gute Elmshausen in Waddewarder Kirchspiel: 10.) Berend Jürgens Mammen Erben nahe am Garberhofe liegender Garten, welcher von dem Schneidermeister Funck heuerlich veräußert wird: 11.) Eilert Hinrich Eilers Landgut in Wuppelsee Kirchspiel, groß 100. und ein halbe Graße, wovon 15 Graße gegen 25 Rthl. an Edo Köhben Lüders Wittve in Erbhauer ausgehan: 12.) Stittert Emssens Wagner prodr. et fällt nov. auch wehl. Harm Jeps Sohnes Vormünder zu Schiffenhausen belegenes Landgut, groß 42 Matten: 13.) Siebrand Hinrich Erben zum Sande stehende Mühle, nebst Zubehörungen, und das dazu gehörige Haus und Garten: 14.) Johann Hinrich Peters, 5 Aecker bey der Kobacksdreische: 15.) Derselben Garten, nahe am Vogelsang belegen: 16.) Heer Carlchs Erben, Uelich freyes Landgut am Wirder alten Deichs belegen, groß 100 Graße, worunter aber 20 Graße bauerpflichtig sind, cum a. et p. 17.) Matthias Ulrich Lücken zu Sadden belegene Heerdstücke, nebst zugehörigen Ländereyen, welche incl. der in Erbpacht angenommenen 8. Matten die jährlichen 60 Grd. Erbhauer tragen, überhaupt 56 Matten groß, cum a. et p. 18.) Berend Jürgens Mammen Haus im Hopfenjaun, mit dabey gehörigen einer Frauen Kirchenstube vor dem Orgelboden zur Seite nach Norden: 19.) Martin Erdmann Rappen Haus, auf dem Müden Basf, mit dem dabey gehörigen Gartengrund und 2 Aken: 20.) Conrad Pratorius Haus im Oldorfer Pöge, nebst Garten, wovon jährlich 3 Rthl. Grundhauer an die Passorey abgeben: 21.) Des Hochfürstl. Hrn. Justiz-Rath Jürgens kleines Häuslingshaus, nebst zwey Drittel Mattenlandes, am Minsersaundersche, von Halo Miers herrührend, wovon jährlich 4 Stk. Erd und Grundsteuer an Mins Eden Janken Ehefrau bezahlt werden müssen: 22.) Derselben Haus mit 5 Matten Landes im Minsere Kirchspiel, von Wilke Siebens Erben herrührend: 23.) Berend Erben Behrens Landgut zu Oldorf, Rudolphstäte genannt, groß pf. m. 54 Matten c. a. et p. 24.) Des Hochfürstl. Hrn. Geheimenraths von Tollis, 15 Matten Moorlandes zur rechten Seite des Lühenweges vom Dänagel bis Stephaus und Ad Bernhausen belegen, welche von Eilert Eilers im rothen Löwen veräußert werden: an dem meistbietenden bey brennender Kerze verkauft werden sollen, und dazu Terminus auf Mittwoch den 26. Novemb. angesetzt worden: Als wird solches hieburch zu Jedermanns Wissenschaft gebracht, und können diejenige, welche von besagten Stücken zu erhandeln Willens sind, sich gedachten Tages des Mittags um 12 Uhr auf dem Stadts Rathhause hieselbst einfinden und der Vergantungs Ordnung gemäß kaufen; Anbey werden diejenigen, welche überhaupt Befugnis zu haben glauben, der Veräußerung des einen oder andern von obigen Grundstücken zu widersprechen, then sowohl als diejenigen, welche aus irgend einem Rechts oder Ingressions-Grunde Anspruch auf die einkommende Kaufgelder machen mögten, hiemit veranleert, daß erkere sich vor dem Verkauf, und letztere im Fall kein Concursproclama im mittelst ergangen, wenigstens vor Erscheinung eines jeden Zahlungs-Termins gerichtl. zu melden haben; wiedrigens sie hienächst weiter nicht gehret, sondern die Kaufgelder so, wie sie eingekommen an die Imperanten der Subhastation werden ausbezahlt werden; Ubrigens haben diejenigen, welche wünschen, daß eine außerordentliche Bedingung bey Aufsehung eines Grundstücks mit im Vortrag gebracht werde, davon wenigstens 8. Tage vor dem termin. wo Subhastations Anzeige zu thun. Sign. Jever den 10 October 1788.

Aus Hochfürstl. Landgerichte hieselbst.

Todesfall.

Am 15. dieses ist der Candidat der Gottesgelahrtheit Herr Hermann Henrich Wienken aus Oldenburg, ein geschickter junger Mann, an einem Entzündungskieber im vier und zwanzigsten Jahre hieselbst verstorben.